

22.05.89

VP - In - R

60 Seiten

Verordnung

des Bundesministers für Verkehr

Neunte Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher
Vorschriften

A. Zielsetzung

Erhöhung der Verkehrssicherheit durch obligatorische
Einführung reflektierender Kennzeichen.

B. Lösung

Die Ausstattung der Fahrzeuge mit reflektierenden Kenn-
zeichen, die bisher freiwillig war, wird verbindlich
vorgeschrieben.

Die Einführung erfolgt stufenweise: Reflektierende Kenn-
zeichen erhalten Fahrzeuge, die neu zugelassen werden
oder aus anderem Anlaß ein neues Kennzeichen benötigen
(z.B. bei Standortwechsel). Eine allgemeine Umrüstung
aller im Verkehr befindlichen Fahrzeuge soll im Inter-
esse einer möglichst geringen Belastung der Fahrzeug-
halter nicht erfolgen.

Bei dieser Gelegenheit wird Anlage I zu § 23 Straßen-
verkehrs-Zulassungs-Ordnung (Unterscheidungszeichen
der Verwaltungsbezirke) neu gefaßt.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden entstehen durch die Verordnung insoweit zusätzliche Kosten, als auch die behördeneigenen Fahrzeuge, soweit dies bislang noch nicht geschehen ist, nach und nach mit reflektierenden Kennzeichen ausgestattet werden müssen.

22.05.89

VP - In - R

Verordnung

des Bundesministers für Verkehr

Neunte Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher
Vorschriften

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
121 (323) - 920 01 - Str 149/89

Bonn, den 19. Mai 1989

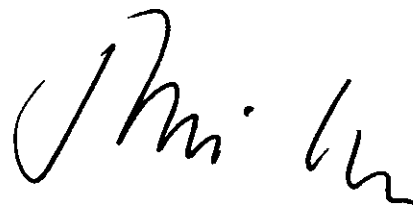
An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesminister für Verkehr
zu erlassende

Neunte Verordnung zur Änderung
straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des
Artikels 80 Abs. 2 des Grundgesetzes herbeizuführen.



Rudolf Seiters

Neunte Verordnung zur Änderung
straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften

Vom1989

Auf Grund

- des § 6 Abs. 1 Nr. 1 des Straßenverkehrsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9231-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, Nummer 1 geändert durch Artikel 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 13. Mai 1986 (BGBl. I S. 700), und des § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a des Straßenverkehrsgesetzes, Eingangsworte in Nummer 3 geändert durch § 37 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. August 1965 (BGBl. I S. 927),
- des § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 3, Abs. 3 des Straßenverkehrsgesetzes nach Anhörung der zuständigen obersten Landesbehörden,

wird vom Bundesminister für Verkehr verordnet:

Artikel 1

Die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2355), wird wie folgt geändert:

1. § 60 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 2 Nummer 7 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt; folgende Nummer 8 wird angefügt:

293/89

"8. Fahrzeuge mit einem Ausfuhrkennzeichen nach § 7 Abs. 2 der Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr."

b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 1a eingefügt:

"(1a) Kennzeichen nach Absatz 1 müssen reflektierend sein und dem Normblatt DIN 74069, Ausgabe Mai 1989, entsprechen sowie auf der Vorderseite das DIN-Prüf- und Überwachungszeichen mit der zugehörigen Registernummer tragen. Ausgenommen sind Kennzeichen an Fahrzeugen der Bundeswehr."

c) In Absatz 4 Satz 1 wird nach der Angabe "25 m" folgender Satzteil eingefügt:

"- bei reflektierenden Kennzeichen auf 20 m -".

d) Absatz 5 Satz 2 wird wie folgt gefaßt:

"Für die Ausgestaltung, Anbringung und Beleuchtung des hinteren Kennzeichens gelten die Absätze 1a, 2 und 4."

2. Nach § 60a Abs. 1 wird folgender Absatz 1a eingefügt:

"(1a) Versicherungskennzeichen nach Absatz 1 müssen reflektierend sein. Die Rückstrahlwerte müssen Abschnitt 5.3.3 des Normblattes DIN 74069, Ausgabe Mai 1989, entsprechen."

3. § 69a Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 4 wird wie folgt gefaßt:

"4. einer Vorschrift des § 18 Abs. 4 Satz 1, 2 oder des § 28 Abs. 1 Satz 2 über die Führung von amtlichen oder roten Kennzeichen, des § 23 Abs. 4 Satz 1 über die Abstempelung der amtlichen Kennzeichen, des § 60 Abs. 1 Satz 5 oder 6, jeweils auch in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Satz 1, oder des § 60 Abs. 1a Satz 1, Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1, Satz 5 bis 7, 9, Abs. 4 Satz 1 oder 3, diese jeweils auch in Verbindung mit Abs. 5 Satz 2 oder § 28 Abs. 2 Satz 1, des § 60 Abs. 3 Satz 3 oder Abs. 5 Satz 1 Halbsatz 1 über die Ausgestaltung, die Anbringung oder die Beleuchtung von Kennzeichen oder des § 60 Abs. 7 Satz 1 Halbsatz 1 über das Anbringen von verwechslungsfähigen oder beeinträchtigenden Einrichtungen zuwiderhandelt,".

b) Nummer 5 wird wie folgt gefaßt:

"5. einer Vorschrift des § 18 Abs. 4 Satz 2 über die Führung des Versicherungskennzeichens, des § 60a Abs. 1 Satz 4, 5, Abs. 1a, 2 Satz 1 Halbsatz 1, Satz 3, 4 oder Abs. 3 Satz 1 über die Ausgestaltung oder die Anbringung des Versicherungskennzeichens oder des § 60a Abs. 5 über das Anbringen von verwechslungsfähigen oder beeinträchtigenden Einrichtungen zuwiderhandelt,".

4. § 72 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) Nach der Übergangsvorschrift zu § 60 Abs. 1 Satz 2 (grüne amtliche Kennzeichen) wird folgende Übergangsvorschrift eingefügt:

"§ 60 Abs. 1a (Einführung reflektierender Kennzeichen) ist ab ... (Einsetzen: 2 Monate nach Inkrafttreten) auf Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger anzuwenden, die von diesem Tage ab erstmals in den Verkehr kommen oder aus anderem Anlaß mit einem neuen Kennzeichen ausgerüstet werden.

Vor dem 1. Oktober 1976 abgestempelte Kennzeichen, die § 1 Abs. 1 der Siebzehnten Ausnahmeverordnung zur StVZO vom 4. März 1971 (BGBl. I S. 161) in der vor dem 20. September 1975 geltenden Fassung entsprechen, bleiben gültig; entsprechendes gilt für die an zulassungsfreien Anhängern nach § 60 Abs. 5 zu führenden Wiederholungskennzeichen, wenn sie vor dem 1. Oktober 1976 erstmals in den Verkehr gebracht wurden.

DIN-Prüf- und Überwachungszeichen mit der zugehörigen Registernummer, die nach Abschnitt 7 und 8 des Normblatts DIN 74069, Ausgabe September 1975, erteilt worden sind, bleiben bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit wirksam; auf dieser Grundlage hergestellte Kennzeichen, die bis zum vorgenannten Ablaufdatum abgestempelt werden, bleiben gültig; entsprechendes gilt für die an zulassungsfreien Anhängern nach § 60 Abs. 5 zu führenden Wiederholungskennzeichen, wenn sie vor dem 1. August 1991 erstmals in den Verkehr gebracht werden."

- b) Nach der Übergangsvorschrift zu § 60 Abs. 2 Satz 7 wird folgende Übergangsvorschrift eingefügt:

"§ 60a Abs. 1a (reflektierende Versicherungskennzeichen) ist ab 1. März 1990 anzuwenden."

5. Anlage I erhält die aus dem Anhang ersichtliche Fassung.

6. Anlage IV wird im Abschnitt I wie folgt geändert:
 - a) In Buchstabe A wird der Klammerzusatz zum Unterscheidungszeichen "BD" wie folgt gefaßt: "(Auskunft: Zulassungsstelle Bonn, Stadt)".
 - b) In Buchstabe B wird das Unterscheidungszeichen "RWL" durch "NRW" ersetzt.
7. Anlage V wird wie folgt geändert:
 - a) Auf Seite 3 in den Ergänzungsbestimmungen wird Satz 6 aufgehoben.
 - b) Auf Seite 5 wird im letzten Absatz nach Satz 2 folgender Satz eingefügt:

"Die Farbtöne des Untergrundes, des Randes und der Beschriftung sind dem Farbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., Bornheimer Straße 180, 5300 Bonn 1, zu entnehmen, und zwar für schwarz RAL 9005, rot RAL 2002 und weiß RAL 9001."
8. Anlage VI wird auf Seite 3 in den Ergänzungsbestimmungen wie folgt geändert:
 - a) Satz 5 wird durch folgenden Satz ersetzt:

"Die Farbtöne des Randes und der Beschriftung sind dem Farbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., Bornheimer Straße 180, 5300 Bonn 1, zu entnehmen, und zwar für schwarz RAL 9005, blau RAL 5012 und grün RAL 6010; der Farbton des Untergrundes des Kennzeichens ist weiß (ws) nach DIN 6171 Teil 1: 03.89, Tabelle 3."

- b) Satz 8 wird aufgehoben.
9. Anlage VII wird wie folgt geändert:
- a) Auf Seite 3 in den Ergänzungsbestimmungen wird Satz 6 aufgehoben.
- b) Auf Seite 4 wird im letzten Absatz nach Satz 2 folgender Satz eingefügt:
- "Die Farbtöne des Untergrundes, des Randes und der Beschriftung sind dem Farbregister RAL 840 HR, herausgegeben vom RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., Bornheimer Straße 180, 5300 Bonn 1, zu entnehmen, und zwar für schwarz RAL 9005 und weiß RAL 9001."
10. In Anlage IX werden in Nummer 1 Satz 6 der Ergänzungsbestimmungen die Worte "herausgegeben vom Ausschuß für Lieferbedingungen und Gütesicherung, 6000 Frankfurt/Main, Gutleutstraße 163," durch die Worte "herausgegeben vom RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., Bornheimer Straße 180, 5300 Bonn 1," ersetzt.
11. In Anlage IXa werden in Nummer 1 Satz 6 der Ergänzungsbestimmungen die Worte "des Ausschusses für Lieferbedingungen und Gütesicherung (RAL) beim Deutschen Normenausschuß" durch die Worte "des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., Bornheimer Straße 180, 5300 Bonn 1," ersetzt.

Artikel 2

1. Die Siebzehnte Ausnahmeverordnung zur StVZO vom 4. März 1971 (BGBl. I S. 161), geändert durch § 6 der Verord-

nung vom 9. September 1975 (BGBl. I S. 2508), wird aufgehoben.

2. Die §§ 6 und 8 Abs. 2 der Vierundzwanzigsten Ausnahmeverordnung zur StVZO vom 9. September 1975 (BGBl. I S. 2508), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 16. November 1984 (BGBl. I S. 1371), werden aufgehoben.

Artikel 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Dezember 1982 (BGBl. I S. 2090) auch im Land Berlin.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 1989

Der Bundesminister für Verkehr

Anhang

Anlage I zur StVZO
(§ 23 Abs. 2)

Unterscheidungszeichen der Verwaltungsbezirke*)

a) Gültige Unterscheidungszeichen

- A Augsburg
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und III a)
- AA Ostalbkreis in Aalen, Kreis
- AB Aschaffenburg
(Stadt, Anl. II, Gruppe I
Kreis, Anl. II, Gruppe II)
- AC Aachen
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppe II)
- AIC Aichach-Friedberg in Aichach, Kreis
- AK Altenkirchen Westerwald, Kreis
- AM Amberg
(Stadt, Anl. II, Gruppe I)

auslaufend:

Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Amberg-Sulzbach in Amberg)

* Ortsnamen in halbfetter Schrift bezeichnen den Sitz der Zulassungsstelle. Bei gleichem Unterscheidungszeichen für Stadt- und Landkreis oder Zuteilung besonderer Nummerngruppen für Verwaltungsstellen, die auf Grund landesrechtlicher Bestimmungen die Aufgaben einer unteren Verwaltungsbehörde selbständig wahrnehmen, sind die zugeteilten Fahrzeugerkennungsnummern besonders angegeben.

AN Ansbach
 (Stadt, Anl. II, Gruppe I
 Kreis, Anl. II, Gruppe II)

AÖ Altötting, Kreis

AS Amberg-Sulzbach in Amberg, Kreis

AUR Aurich, Kreis

AW Bad Neuenahr-Ahrweiler in Ahrweiler, Kreis

AZ Alzey-Worms in Alzey, Kreis

B Berlin

BA Bamberg
 (Stadt, Anl. II, Gruppe I
 Kreis, Anl. II, Gruppe II)

BAD Baden-Baden, Stadt

BB Böblingen, Kreis

BC Biberach, Riß, Kreis

BGL Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall, Kreis

BI Bielefeld, Stadt

BIR Birkenfeld Nahe, Kreis
 (Anl. II, Gruppe Ib)
 Idar-Oberstein, Stadt
 Anl. II, Gruppe Ia und Gruppe II von AA-EZ)

BIT Bitburg-Prüm in Bitburg, Kreis

BL Zollernalbkreis in Balingen, Kreis

BM Erftkreis in Bergheim, Kreis
 (Anl. II, Gruppen I und IIIa)
 Zulassungsstelle Hürth
 (Anl. II, Gruppe II)

BN Bonn, Stadt

BO Bochum, Stadt

BOR Borken, Kreis

BOT Bottrop, Stadt

- BRA Wesermarsch in Brake Unterweser, Kreis
- BS Braunschweig, Stadt
- BT Bayreuth
(Stadt, Anl. II, Gruppe I
Kreis, Anl. II, Gruppe II)
- BÜS Konstanz, Kreis, Gemeinde Büdingen am Hochrhein
- CE Celle, Kreis
- CHA Cham, Kreis
- CLP Cloppenburg, Kreis
- CO Coburg
(Stadt, Anl. II, Gruppe I
Kreis, Anl. II, Gruppe II)
- COC Cochem-Zell in Cochem, Kreis
- COE Coesfeld, Kreis
- CUX Cuxhaven, Kreis
- CW Calw, Kreis
- D Düsseldorf, Stadt
(Anl. II, Gruppen II und III b)
auslaufend:
Anl. II, Gruppen I und IIIa (Abwicklung durch Zulassungs-
stelle des Kreises Mettmann)
- DA Darmstadt
(Stadt, Anl. II, Gruppe II)
Darmstadt-Dieburg in Darmstadt, Kreis
(Anl. II, Gruppen I und III)
- DAH Dachau, Kreis

DAN Lüchow-Dannenberg in Lüchow, Kreis

DAU Daun, Kreis

DEG Deggendorf, Kreis

DEL Delmenhorst, Stadt

DGF Dingolfing-Landau in Dingolfing, Kreis

DH Diepholz, Kreis
(Zulassungsstelle Diepholz
Anl. II, Gruppe I
Außenstelle Syke
Anl. II, Gruppe II)

DLG Dillingen a.d. Donau, Kreis

DN Düren, Kreis

DO Dortmund, Stadt

DON Donau-Ries in Donauwörth, Kreis

DT Lippe in Detmold, Kreis

DU Duisburg, Stadt

DÜW Bad Dürkheim Weinstraße, Kreis

E Essen, Stadt

EBE Ebersberg, Kreis

ED Erding, Kreis

EI Eichstätt, Kreis

EL Emsland in Meppen, Kreis

EM Emmendingen, Kreis

EMD Emden, Stadt

EMS Rhein-Lahn-Kreis in Bad Ems, Kreis
(Anl. II, Gruppe Ia
Gruppe Ib von AA bis UZ
Gruppe II von AA bis UZ
Lahnstein, Stadt
(Anl. II, Gruppe Ib von VA bis ZZ)
Gruppe II von VA bis ZZ)

EN Ennepe-Ruhr-Kreis in Schwelm, Kreis

- ER Erlangen
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa)
auslaufend:
Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Erlangen-Höchstadt in
Erlangen)
- ERB Odenwaldkreis in Erbach Odenwald, Kreis .
- ERH Erlangen-Höchstadt in Erlangen, Kreis
- ES Esslingen Neckar, Kreis
- ESW Werra-Meißner-Kreis in Eschwege, Kreis
- EU Euskirchen, Kreis
- F Frankfurt/Main, Stadt
- FB Wetteraukreis in Friedberg Hessen, Kreis
- FD Fulda, Kreis
- FDS Freudenstadt, Kreis
- FFB Fürstenfeldbruck, Kreis
- FL Flensburg, Stadt
(Anl. II, Gruppe I)
auslaufend:
Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Schleswig-Flensburg, Dienst-
stelle Flensburg)
- FN Bodenseekreis in Friedrichshafen, Kreis
- FO Forchheim, Kreis
- FR Freiburg, Breisgau
(Stadt, Anl. II, Gruppe II)
Breisgau-Hochschwarzwald in Freiburg-Breisgau, Kreis
(Anl. II, Gruppen I und IIIa)
- FRG Freyung-Grafenau in Freyung, Kreis
- FRI Friesland in Jever, Kreis
- FS Freising, Kreis
- FT Frankenthal Pfalz, Stadt
(Anl. II, Gruppen Ia, II und III)
auslaufend:
Anl. II, Gruppe Ib (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Bad Dürkheim)

FÜ Fürth
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)

GAP Garmisch-Partenkirchen, Kreis

GE Gelsenkirchen, Stadt

GER Germersheim, Kreis

GF Gifhorn, Kreis

GG Groß-Gerau, Kreis

GI Gießen, Kreis

GL Rheinisch-Bergischer-Kreis in Bergisch Gladbach, Kreis

GM Oberbergischer Kreis in Gummersbach, Kreis

GÖ Göttingen
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa,
Kreis, Anl. II, Gruppe II)

GP Göppingen, Kreis

GS Goslar, Kreis

GT Gütersloh in Rheda-Wiedenbrück, Kreis

GZ Günzburg, Kreis

H Hannover
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis Anl. II, Gruppen I, IIIa und Gruppe IIIb von AA-CZ)

HA Hagen, Stadt

HAM Hamm, Stadt

HAS Haßberge in Haßfurt, Kreis

HB Hansestadt Bremen
(Anl. II, Gruppe II)
Bremen Nord in Bremen Vegesack
(Anl. II, Gruppe I)
Bremerhaven, Stadt
(Anl. II, Gruppe IIIa)

HD Heidelberg
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa)
Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg, Kreis
(Anl. II, Gruppe II)

HDH Heidenheim Brenz, Kreis

HE Helmstedt, Kreis

HEF Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld, Kreis

HEI Dithmarschen in Heide/Holstein, Kreis

HER Herne, Stadt

HF Herford in Kirchlengern, Kreis

HG Hochtaunuskreis in Bad Homburg vor der Höhe, Kreis

HH Hansestadt Hamburg
(Anl. II, Gruppen II und IIIb)
Hamburg-Bergedorf
(Anl. II, Gruppen Ia und IIIa von U 1000 bis Z 9999)
Hamburg-Harburg
(Anl. II, Gruppen Ib und IIIa von A 1000 bis S 9999)

HI Hildesheim, Kreis

HL Hansestadt Lübeck

HM Hameln-Pyrmont in Hameln, Kreis

HN Heilbronn, Neckar
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppe II)

HO Hof
(Stadt, Anl. II, Gruppe I
Kreis, Anl. II, Gruppe II)

HOL Holzminden, Kreis

HOM Saar-Pfalz-Kreis in Homburg Saar, Kreis

HP Bergstraße in Heppenheim Bergstraße, Kreis

HR Schwalm-Eder-Kreis in Homberg, Kreis

HS Heinsberg, Kreis

HSK Hochsauerlandkreis in Meschede, Kreis

HU Mainz-Kinzig-Kreis in Hanau, Kreis

HX Höxter, Kreis

- IGB St. Ingbert, Stadt
- IN Ingolstadt, Stadt
(Anl. II, Gruppen I und IIIa)
- auslaufend:
Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Eichstätt, Dienststelle
Ingolstadt)
- IZ Steinburg in Itzehoe, Kreis
- K Köln, Stadt
(Anl. II, Gruppen II und IIIb)
- auslaufend:
Anl. II, Gruppen I und IIIa (Abwicklung durch Zulassungs-
stelle des Erftkreises in
Hürth)
- KA Karlsruhe
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa
Gruppe IIIb von AA 1000 bis AZ 9999)
- KB Waldeck-Frankenberg in Korbach, Kreis
- KC Kronach, Kreis
- KE Kempten (Allgäu), Stadt
(Anl. II, Gruppe I)
- auslaufend:
Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Oberallgäu, Dienststelle
Kempten)
- KEH Kelheim, Kreis
- KF Kaufbeuren, Stadt
(Anl. II, Gruppen Ia und IIIa)
- auslaufend:
Anl. II, Gruppe Ib (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Ostallgäu, Dienststelle
Kaufbeuren)
- KG Bad Kissingen, Kreis
- KH Bad Kreuznach
(Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II)

- KI Kiel, Stadt
- KIB Donnersbergkreis in Kirchheimbolanden, Kreis
- KL Kaiserslautern
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppe II)
- KLE Kleve, Kreis
- KN Konstanz, Kreis
- KO Koblenz, Stadt
(Anl. II, Gruppen II und IIIb)
- auslaufend:
- Anl. II, Gruppe I (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Mayen-Koblenz in Koblenz)
- Anl. II, Gruppe IIIa von A 1000 bis R 9999
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Mayen-Koblenz, Dienststelle
Mayen)
- Anl. II, Gruppe IIIa von S 1000 bis Z 9999
(Abwicklung durch Zulassungsstelle in
Andernach)
- KR Krefeld, Stadt
- KS Kassel
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)
- KT Kitzingen, Kreis
- KU Kulmbach, Kreis
- KÜN Hohenlohekreis in Künzelsau, Kreis
- KUS Kusel, Kreis

L Lahn-Dill-Kreis in Wetzlar, Kreis
 (Anl. II, Gruppe Ia von P 1. - Z 999
 Gruppe Ib von MA 1 - ZZ 99
 Gruppe II von MA 100 - ZZ 999
 Gruppe IIIa von E 1000 - E 9999)

Lahn-Dill-Kreis in Dillenburg, Kreis
 (Anl. II, Gruppe Ib von AA 1 - JZ 99
 Gruppe II von AA 100 - JZ 999)

auslaufend:

Anl. II, Gruppe Ia von A 1 - N 999
 Gruppe Ib von KA 1 - LZ 99
 Gruppe II von KA 100 - LZ 999
 Gruppe IIIa von A 1000 - D 9999

(Abwicklung
 durch Zulas-
 sungsstelle
 in Gießen)

LA Landshut
 (Stadt, Anl. II, Gruppe I
 Kreis, Anl. II, Gruppe II)

LAU Nürnberger Land in Lauf a.d. Pegnitz, Kreis

LB Ludwigsburg, Kreis

LD Landau, Stadt
 (Anl. II, Gruppen Ia und III.)

auslaufend:

Anl. II, Gruppen Ib und II (Abwicklung durch Zulassungs-
 stelle des Kreises Südliche
 Weinstraße in Landau)

LER Leer in Leer Ostfriesland, Kreis

LEV Leverkusen, Stadt

LG Lüneburg, Kreis

LI Lindau (Bodensee), Kreis

LIF Lichtenfels, Kreis

LL Landsberg a. Lech, Kreis

LM Limburg-Weilburg in Limburg Lahn, Kreis

LÖ Lörrach, Kreis

LU Ludwigshafen Rhein
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)

M München
(Stadt, Anl. II, Gruppen II und IIIb
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)

MA Mannheim, Stadt
(Anl. II, Gruppe II)

auslaufend:

Nummerngruppen

A 1 - N 999, AA 1 - NZ 99 und
A 1000 - N 9999

(Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Rhein-Neckar-Kreises, Dienst-
stelle Mannheim)

Nummerngruppen

P 1 - Z 999, PA 1 - ZZ 99 und
P 1000 - Z 9999

(Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Rhein-Neckar-Kreises, Dienst-
stelle Weinheim a.d. Bergstraße)

MB Miesbach, Kreis

ME Mettmann, Kreis

MG Mönchengladbach, Stadt

MH Mülheim a.d. Ruhr, Stadt

MI Minden-Lübbecke in Minden, Kreis

MIL Miltenberg, Kreis

MK Märkischer Kreis in Lüdenscheid, Kreis
(Anl. II, Gruppen Ia und IIIa)

Zulassungsstelle Iserlohn
(Anl. II, Gruppen Ib und II)

MM Memmingen, Stadt
(Anl. II, Gruppe Ia)

auslaufend:

Anl. II, Gruppe Ib

(Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Unterallgäu, Dienststelle
Memmingen)

- MN Unterallgäu in Mindelheim, Kreis
- MOS Neckar-Odenwald-Kreis in Mosbach, Kreis
- MR Marburg, Biedenkopf in Marburg Lahn, Kreis
- MS Münster, Stadt
- MSP Main-Spessart in Karlstadt, Kreis
- MTK Main-Taunus-Kreis in Hofheim am Taunus, Kreis
- MÜ Mühldorf a. Inn, Kreis
- MYK Mayen-Koblenz in Koblenz, Kreis
(Anl. II, Gruppe II)
- Mayen-Koblenz in Mayen, Kreis
(Anl. II, Gruppe IIIa)
- Stadt Andernach
(Anl. II, Gruppen Ia und Ib)
- MZ Mainz, Stadt
(Anl. II, Gruppe II)
- Mainz-Bingen in Mainz, Kreis
(Anl. II, Gruppe Ia, Gruppe Ib von AA 1 - XZ 99, Gruppe IIIa von S 1000 - Z 9999)
- Mainz-Bingen in Bingen, Kreis
(Anl. II, Gruppe Ib von YA - ZZ 99 und Gruppe IIIa von A 1000 - R 9999)
- MZG Merzig-Wadern in Merzig Saar, Kreis
- N Nürnberg, Stadt
(Anl. II, Gruppe II)
- auslaufend:
Anl. II, Gruppe I (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Nürnberger Land in Lauf
a.d. Pegnitz)
- ND Neuburg-Schrobenhausen in Neuburg a.d. Donau, Kreis
- NE Neuss, Kreis

- NEA Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a. d. Aisch, Kreis
- NES Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt a. d. Saale, Kreis
- NEW Neustadt a. d. Waldnaab, Kreis
- NF Nordfriesland in Husum, Kreis
- NI Nienburg Weser, Kreis
- NK Neunkirchen Saar, Kreis
- NM Neumarkt i. d. OPf., Kreis
- NMS Neumünster, Stadt
- NOH Grafschaft Bentheim in Nordhorn, Kreis
- NOM Northeim, Kreis
- NR Neuwied Rhein
(Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II)
- NU Neu-Ulm, Kreis
- NW Neustadt Weinstraße, Stadt
(Anl. II, **Gruppen I und III**)
- auslaufend:
Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Bad Dürkheim)
- OA Oberallgäu in Sonthofen, Kreis
- OAL Ostallgäu in Marktoberdorf, Kreis
- OB Oberhausen, Stadt
- OD Stormarn in Bad Oldesloe, Kreis
- OE Olpe, Kreis
- OF Offenbach, Main
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppe II
Gruppe IIIb von AA 1000 - AZ 9999)
- OG Ortenaukreis in Offenburg, Kreis
- OH Ostholstein in Eutin, Kreis

OHA Osterode Harz, Kreis

OHZ Osterholz in Osterholz-Scharmbeck, Kreis

OL Oldenburg/Oldenburg
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)

OS Osnabrück
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppe II)

PA Passau
(Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II)

PAF Pfaffenhofen a.d. Ilm, Kreis

PAN Rottal-Inn in Pfarrkirchen, Kreis

PB Paderborn, Kreis

PE Peine, Kreis

PF Pforzheim
(Stadt, Anl. II, Gruppe II)

Enzkreis in Pforzheim
(Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)

PI Pinneberg, Kreis

PLÖ Plön Holstein, Kreis

PS Pirmasens
(Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II)

R Regensburg
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)

RA Rastatt, Kreis

RD Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg, Kreis

RE Recklinghausen in Marl, Kreis

REG Regen, Kreis

RH Roth, Kreis

RO Rosenheim
 (Stadt, Anl. II, Gruppe I
 Kreis, Anl. II, Gruppe II)

ROW Rotenburg(Wümme), Kreis
 (Anl. II, Gruppen I und II)

 Nebenstelle Bremervörde
 (Anl. II, Gruppe IIIa)

RS Remscheid, Stadt

RT Reutlingen, Kreis

RÜD Rheingau-Taunus-Kreis in Rüdesheim, Kreis
 (Anl. II, Gruppe I)

 Rheingau-Taunus-Kreis in Bad Schwalbach, Kreis
 (Anl. II, Gruppe II)

RV Ravensburg, Kreis

RW Rottweil, Kreis

RZ Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg, Kreis

S Stuttgart, Stadt

SAD Schwandorf, Kreis

SB Saarbrücken, Stadtverband

SC Schwabach, Stadt
 (Anl. II, Gruppen Ia und IIIa)

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppen Ib und II (Abwicklung durch Zulassungs-
 stelle des Kreises Roth)

SE Segeberg in Bad Segeberg, Kreis

SFA Soltau-Fallingb. in Fallingb., Kreis

SG Solingen, Stadt

SHA Schwäbisch Hall, Kreis

SHG Schaumburg in Stadthagen, Kreis

SI Siegen-Wittgenstein in Siegen, Kreis

SIG Sigmaringen, Kreis

SIM Rhein-Hunsrück-Kreis in Simmern, Kreis

SL Schleswig-Flensburg in Schleswig, Kreis

SLS Saarlouis, Kreis

SO Soest, Kreis

SP Speyer, Stadt
(Anl. II, Gruppen Ib, II und III)

auslaufend:

Anl. II, Gruppe Ia (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Ludwigshafen/Rhein in
Ludwigshafen)

SR Straubing, Stadt
(Anl. II, Gruppen Ia und IIIa),

Straubing-Bogen in Straubing, Kreis
(Anl. II, Gruppen Ib und II)

ST Steinfurt, Kreis

STA Starnberg, Kreis

STD Stade, Kreis

SU Rhein-Sieg-Kreis in Siegburg, Kreis

SÜW Südliche Weinstraße in Landau, Kreis

SW Schweinfurt
(Stadt, Anl. II, Gruppe I
Kreis, Anl. II, Gruppe II)

SZ Salzgitter, Stadt

TBB Main-Tauber-Kreis in Tauberbischofsheim, Kreis
TIR Tirschenreuth, Kreis
TÖL Bad Tölz - Wolfratshausen in Bad Tölz, Kreis
TR Trier
(Stadt, Anl. II, Gruppe I)

Trier-Saarburg in Trier
(Kreis, Anl. II, Gruppe II)
TS Traunstein, Kreis
TÜ Tübingen, Kreis
TUT Tuttlingen, Kreis

UE Uelzen, Kreis
UL Ulm Donau
(Stadt, Anl. II, Gruppen I und IIIa)

Alb-Donau-Kreis in Ulm Donau
(Kreis, Anl. II, Gruppe II)
UN Unna, Kreis

VB Vogelsbergkreis in Lauterbach Hessen, Kreis
VEC Vechta, Kreis
VER Verden in Verden Aller, Kreis
VIE Viersen, Kreis
VK Völklingen, Stadt
VS Schwarzwald-Baar-Kreis in
Villingen-Schwenningen, Kreis

W Wuppertal, Stadt
WAF Warendorf, Kreis

WEN Weiden i.d. OPf., Stadt
WES Wesel, Kreis
WF Wolfenbüttel, Kreis
WHV Wilhelmshaven, Stadt
WI Wiesbaden, Stadt
WIL Bernkastel-Wittlich in Wittlich, Kreis
WL Harburg in Winsen Luhe, Kreis
WM Weilheim - Schongau in Weilheim i. OB., Kreis
WN Rems-Murr-Kreis in Waiblingen, Kreis
WND St. Wendel, Kreis
WO Worms, Stadt
(Anl. II, **Gruppen II und III**)
auslaufend:
Anl. II, Gruppe I (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Alzey-Worms in Alzey)
WOB Wolfsburg, Stadt
WST Ammerland in Westerstede, Kreis
WT Waldshut in Waldshut-Tiengen, Kreis
WTM Wittmund, Kreis
Wü Würzburg
(Stadt, Anl. II, Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppen I und IIIa)
WUG Weissenburg - Gunzenhausen in Weissenburg i. Bay., Kreis
WUN Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Kreis
WW Westerwald in Montabaur, Kreis
ZW Zweibrücken, Stadt
(Anl. II, Gruppen Ia, II und III)
auslaufend:
Anl. II, Gruppe Ib (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Pirmasens in Pirmasens)

- b) Noch gültige Unterscheidungszeichen, die - bedingt durch Gebiets- und Verwaltungsreformen - nicht mehr zugeteilt werden und künftig auslaufen

- AH Ahaus, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Borken in Borken)
- AIB Bad Aibling, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rosenheim, Dienststelle Bad Aibling)
- AL Altena, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen Kreises in Lüdenscheid)
- ALF Alfeld Leine, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hildesheim, Außenstelle Alfeld)
- ALS Vogelsbergkreis in Alsfeld Oberhessen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Vogelsbergkreises, Dienststelle Alsfeld)
- ALZ Alzenau i. UFr., Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aschaffenburg, Dienststelle Alzenau i. UFr.)
- AR Arnsberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochsauerlandkreises in Meschede)
- ASD Aschendorf-Hümmling in Papenburg-Aschendorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Emsland, Außenstelle Papenburg-Aschendorf)

- BCH Buchen Odenwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Neckar-Odenwald-Kreises, Dienststelle Buchen)
- BE Beckum, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Warendorf in Beckum)
- BEI Beilngries, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Eichstätt in Eichstätt)
- BF Steinfurt in Burgsteinfurt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Steinfurt in Steinfurt)
- BGD Berchtesgaden, Kreis
(Abwicklung der Erkennungsnummern A 1 bis Z 999 durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall;
Abwicklung der Erkennungsnummern AA 1 bis ZZ 99 durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener Land, Dienststelle Berchtesgaden)
- BH Bühl Baden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rastatt, Dienststelle Bühl/Baden)
- BID Biedenkopf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Marburg-Biedenkopf, Dienststelle Biedenkopf)
- BIN Bingen/Rhein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mainz-Bingen, Dienststelle Bingen)
- BK Backnang, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rems-Murr-Kreises, Dienststelle Backnang)
- BKS Bernkastel in Bernkastel-Kues, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bernkastel-Wittlich, Dienststelle Bernkastel-Kues)

- BLB Wittgenstein in Berleburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Siegen-
Wittgenstein in Siegen)
- BOG Bogen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Strau-
bing-Bogen, Dienststelle Bogen)
- BOH Bocholt, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Borken
in Borken)
- BR Bruchsal, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Karlsruhe, Dienststelle Bruchsal)
- BRI Brilon, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochsauerland-
kreises in Meschede)
- BRK Bad Brückenau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad
Kissingen, Dienststelle Bad Brückenau)
- BRL Blankenburg in Braunlage, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Goslar
in Goslar)
- BRV Bremervörde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Rotenburg(Wümme), Nebenstelle Bremervörde)
- BSB Bersenbrück, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Osnabrück in Osnabrück)
- BU Burgdorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover
in Hannover)
- BÜD Büdingen Oberhessen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Wetteraukreises,
Dienststelle Büdingen)

- BÜR Büren, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Paderborn in Paderborn)
- BUL Burglengenfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Schwandorf in Schwandorf)
- BZA Bergzabern, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Südliche
Weinstraße in Landau)
- CAS Castrop-Rauxel, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Recklinghausen, Dienststelle Castrop-Rauxel)
- CLZ Zellerfeld in Clausthal-Zellerfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Goslar
in Goslar)
- CR Crailsheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Schwäbisch Hall, Dienststelle Crailsheim)
- DI Dieburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Landkreises
Darmstadt-Dieburg, Dienststelle Dieburg)
- DIL Dillkreis in Dillenburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Lahn-Dill-Krei-
ses, Dienststelle Dillenburg)
- DIN Dinslaken, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wesel
in Wesel)
- DIZ Unterlahnkreis in Diez, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Lahn-Krei-
ses in Bad Ems)

- DKB Dinkelsbühl, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach,
Dienststelle Dinkelsbühl)
- DS Donaueschingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwarzwald-
Baar-Kreises, Dienststelle Donaueschingen)
- DUD Duderstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Göttingen in Göttingen)
- EBN Ebern, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Haßberge, Dienststelle Ebern)
- EBS Ebermannstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Forchheim in Forchheim)
- ECK Eckernförde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg)
- EG Eggenfelden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Rottal-Inn in Pfarrkirchen)
- EHI Ehingen Donau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Alb-Donau-Krei-
ses, Dienststelle Ehingen)
- EIH Eichstätt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Eichstätt in Eichstätt)
- EIN Einbeck, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Northeim, Dienststelle Einbeck)

- ERK Erkelenz, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Heinsberg in Heinsberg)
- ESB Eschenbach i.d. OPf., Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt
 a.d. Waldnaab, Dienststelle Eschenbach i.d. OPf.)
- EUT Eutin, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Ostholstein in Eutin)
- FAL Fallingb., Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Soltau-
 Fallingb. in Fallingb.)
- FDB Friedberg, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Aichach-Friedberg, Dienststelle Friedberg)
- FEU Feuchtwangen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach,
 Dienststelle Feuchtwangen)
- FH Main-Taunus-Kreis in Frankfurt Main-Höchst, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Taunus-
 kreises in Hofheim am Taunus)
- FKB Frankenberg Eder, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Waldeck-Frankenberg, Dienststelle Frankenberg)
- FÜS Füssen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Ostallgäu, Dienststelle Füssen)
- FZ Fritzlar-Homberg in Fritzlar, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-
 Kreises, Dienststelle Fritzlar)

- GAN Gandersheim in Bad Gandersheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Northeim
in Northeim)
- GD Schwäbisch Gmünd, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ostalbkreises,
Dienststelle Schwäbisch Gmünd)
- GEL Geldern, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kleve,
Dienststelle Geldern)
- GEM Gemünden a. Main, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-
Spessart in Karlstadt)
- GEO Gerolzhofen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Schweinfurt, Dienststelle Gerolzhofen)
- GK Geilenkirchen-Heinsberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Heins-
berg in Heinsberg)
- GLA Gladbeck, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Recklinghausen, Dienststelle Gladbeck)
- GN Gelnhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Kinzig-
Kreises, Dienststelle Gelnhausen)
- GOA Sankt Goar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Hunsrück-
Kreises in Simmern)
- GOH Sankt Goarshausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Lahn-
Kreises in Bad Ems)
- GRA Grafenau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Freyung-Grafenau, Dienststelle Grafenau)

- GRI Griesbach i. Rottal, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau,
Dienststelle Griesbach i. Rottal)
- GUN Gunzenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Weißenburg-Gunzenhausen, Dienststelle Gunzenhausen)
- GV Grevenbroich, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neuss,
Dienststelle Grevenbroich)
- HAB Hammelburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad
Kissingen, Dienststelle Hammelburg)
- HCH Hechingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Zollernalbkrei-
ses, Dienststelle Hechingen)
- HEB Hersbruck, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nürn-
berger Land in Lauf a.d. Pegnitz)
- HIP Hilpoltstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Roth,
Dienststelle Hilpoltstein)
- HMÜ Münden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Göttingen in Göttingen)
- HOG Hofgeismar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kassel,
Dienststelle Hofgeismar)
- HOH Hofheim i. UFr., Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Haßberge, Dienststelle Hofheim i. UFr.)

- HOR Horb Neckar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Freudenstadt, Dienststelle Horb)
- HÖS Höchststadt a.d. Aisch, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Erlangen-Höchststadt, Dienststelle Höchststadt a.d. Aisch)
- HÜN Hünfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Fulda,
Dienststelle Hünfeld)
- HUS Husum, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nord-
friesland in Husum)
- HW Halle, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Gütersloh, Dienststelle Halle)
- ILL Illertissen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neu Ulm,
Dienststelle Illertissen)
- IS Iserlohn, Stadt und Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen
Kreises in Iserlohn)
- JEV Friesland in Jever, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Friesland in Jever)
- JÜL Jülich, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Düren
in Düren)
- KAR Main-Spessart in Karlstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-
Spessart in Karlstadt)

- KEL Kehl, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenaukreises,
Dienststelle Kehl)
- KEM Kemnath, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Tirschenreuth, Dienststelle Kemnath)
- KK Kempen-Krefeld in Kempen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Viersen
in Viersen)
- KÖN Königshofen i. Grabfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Rhön-Grabfeld, Dienststelle Königshofen i. Grabfeld)
- KÖZ Kötzing, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham,
Dienststelle Kötzing)
- KRU Krumbach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Günzburg, Dienststelle Krumbach)
- LAN Landau a.d. Isar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Dingolfing-Landau in Dingolfing)
- LAT Vogelsbergkreis in Lauterbach Hessen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Vogelsbergkrei-
ses in Lauterbach)
- LE Lemgo, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lippe in
Detmold)
- LEO Leonberg Württemberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Böblingen, Dienststelle Leonberg)
- LF Laufen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Berchtesgadener Land, Dienststelle Laufen)

- LH Lüdinghausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Coesfeld **in Coesfeld**)
- LIN Lingen in Lingen (Ems), Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Emsland,
Dienststelle Lingen)
- LK Lübbecke, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Minden-Lübbecke, Dienststelle Lübbecke)
- LOH Lohr a. Main, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Main-Spessart, Dienststelle Lohr a. Main)
- LP Lippstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Soest)
- LR Lahr Schwarzwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des **Ortenaukreises**,
Dienststelle Lahr)
- LS **Märkischer Kreis in Lüdenscheid**, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen
Kreises in
Lüdenscheid (Anl. II, Gruppen Ia und IIIa)
Iserlohn (Anl. II, Gruppen Ib und II)
- LÜD Lüdenscheid, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen
Kreises in Lüdenscheid)
- LÜN Lünen, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Unna,
Dienststelle Lünen)

- MAI Mainburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Kelheim, Dienststelle Mainburg)
- MAK Marktredwitz, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Dienststelle
Marktredwitz)
- MAL Mallersdorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Straubing-Bogen, Dienststelle Mallersdorf)
- MAR Marktheidenfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Main-Spessart, Dienststelle Marktheidenfeld)
- MED Süderdithmarschen in Meldorf Holstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Dithmarschen in Heide/Holstein)
- MEG Melsungen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-
Kreises, Dienststelle Melsungen)
- MEL Melle, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Osna-
brück in Onabrück)
- MEP Meppen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Emsland
in Meppen)
- MES Hochsauerlandkreis in Meschede, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochsauer-
landkreises in Meschede)

- MET Mellrichstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rhön-Grabfeld, Dienststelle Mellrichstadt)
- MGH Bad Mergentheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Tauber-Kreises, Dienststelle Bad Mergentheim)
- MO Moers, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wesel in Wesel)
- MOD Ostallgäu in Marktoberdorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostallgäu in Marktoberdorf)
- MON Monschau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aachen in Aachen)
- MT Westerwald in Montabaur, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westerwald in Montabaur)
- MÜB Münchberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof in Hof)
- MÜL Müllheim Baden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald, Dienststelle Müllheim)
- MÜN Münsingen Württemberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Reutlingen, Dienststelle Münsingen)
- MY Mayen, Kreis
(Abwicklung für Kennzeichen der Anl. II, Gruppen Ia und II durch Zulassungsstelle des Kreises Mayen-Koblenz, Dienststelle Mayen;
für Kennzeichen der Gruppe Ib durch Dienststelle Andernach)

- NAB Nabburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf in Schwandorf)
- NAI Naila, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof in Hof)
- NEC Neustadt b. Coburg, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Coburg, Dienststelle Neustadt b. Coburg)
- NEN Neunburg vorm Wald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf in Schwandorf)
- NEU Hochschwarzwald in Titisee-Neustadt im Schwarzwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald, Dienststelle Titisee-Neustadt)
- NIB Süd Tondern in Niebüll Schleswig, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordfriesland in Husum)
- NÖ Nördlingen, Stadt und Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Donau-Ries, Dienststelle Nördlingen)
- NOR Norden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aurich, Außenstelle Norden)
- NRÜ Neustadt am Rübenberge, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover in Hannover)
- NT Nürtingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Esslingen, Dienststelle Nürtingen)

- OBB Obernburg, a. Main, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Milten-
 berg, Dienststelle Obernburg a. Main)
- OCH Ochsenfurt, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Würz-
 burg, Dienststelle Ochsenfurt)
- ÖHR Öhringen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hohenlohekrei-
 ses, Dienststelle Öhringen)
- OLD Oldenburg/Holstein, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ost-
 holstein in Eutin)
- OP Rhein-Wupperkreis in Opladen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
 Rheinisch-Bergischen Kreises in Bergisch Gladbach)
- OTT Land Hadeln in Otterndorf, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Cuxhaven in Cuxhaven)
- OTW Ottweiler, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neun-
 kirchen, Dienststelle Ottweiler)
- OVI Oberviechtach, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwan-
 dorf in Schwandorf)
- PAR Parsberg, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neu-
 markt i.d. OPf., Dienststelle Parsberg)
- PEG Pegnitz, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Bayreuth, Dienststelle Pegnitz)

- PRÜ Prüm Eifel, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bit-
burg-Prüm, Dienststelle Prüm)
- REH Rehau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof in
Hof)
- REI Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall)
- RI Grafschaft Schaumburg in Rinteln, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Schaumburg in Stadthagen)
- RID Riedenburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kelheim
in Kelheim)
- ROD Roding, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham,
Dienststelle Roding)
- ROF Rotenburg Fulda, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Hersfeld-Rotenburg, Dienststelle Rotenburg)
- ROH Rotenburg Hannover, Kreis
(geändert in ROW=Rotenburg(Wümme);
Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Roten-
burg(Wümme) in Rotenburg(Wümme))
- ROK Rockenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Donnersberg-
kreises in Kirchheimbolanden)
- ROL Rottenburg a.d. Laaber, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Landshut, Dienststelle Rottenburg a.d. Laaber)

- ROT Rothenburg ob der Tauber, Stadt und Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach, Dienststelle Rothenburg ob der Tauber)
- RY Rheydt, Stadt
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle der Stadt Mönchengladbach in Mönchengladbach)
- SAB Saarburg Bz. Trier, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Trier-Saarburg, Dienststelle Saarburg)
- SÄK Säckingen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Waldshut, Dienststelle Säckingen)
- SAN Stadtsteinach, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kulmbach in Kulmbach)
- SEF Scheinfeld, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim in Neustadt a.d. Aisch)
- SEL Selb, Stadt
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Dienststelle Selb)
- SF Oberallgäu in Sonthofen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oberallgäu in Sonthofen)
- SLE Schleiden, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Euskirchen, Dienststelle Schleiden)
- SLG Saulgau Württemberg, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Sigmaringen, Dienststelle Saulgau)

- SLii Schlüchtern, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Kinzig-Kreises, Dienststelle Schlüchtern)
- SMÜ Schwabmünchen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Augsburg, Dienststelle Schwabmünchen)
- SNH Sinsheim Elsenz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises, Dienststelle Sinsheim)
- SOB Schrobenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neuburg-Schrobenhausen, Dienststelle Schrobenhausen)
- SOG Schongau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Weilheim-Schongau, Dienststelle Schongau)
- SOL Soltau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Soltau-Fallingb., Außenstelle Soltau)
- SPR Springe, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover in Hannover)
- STE Staffelstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lichtenfels in Lichtenfels)
- STH Schaumburg-Lippe in Stadthagen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schaumburg in Stadthagen)
- STO Stockach Baden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Konstanz, Dienststelle Stockach)

- SUL Sulzbach-Rosenberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Amberg-Sulzbach in Amberg)
- SWA Rheingau-Taunus-Kreis in Bad Schwalbach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rheingau-Taunus-Kreises, Dienststelle Bad Schwalbach)
- SY Grafschaft Hoya in Syke, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Diepholz, Außenstelle Syke)
- TE Tecklenburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Steinfurt, Dienststelle Tecklenburg)
- TÖN Eiderstedt in Tönningen Nordseebad, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Nordfriesland in Husum)
- TT Tettnang Württemberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Bodenseekreises, Dienststelle Tettnang)
- ÜB Überlingen Bodensee, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Bodenseekreises, Dienststelle Tettnang)
- UFF Uffenheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a.d. Aisch)
- USI Usingen, Taunus, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochtaunuskreises, Dienststelle Usingen)

- VAI Vaihingen Enz, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Ludwigsburg, Dienststelle Vaihingen)
- VIB Vilsbiburg, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Landshut, Dienststelle Vilsbiburg)
- VIT Viechtach, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Regen,
 Dienststelle Viechtach)
- VL Villingen Schwarzwald, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwarzwald-
 Baar-Kreises in Villingen-Schwenningen)
- VOF Vilshofen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau,
 Dienststelle Vilshofen)
- VOH Vohenstrauß, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Neustadt a.d. Waldnaab, Dienststelle Vohenstrauß)
- WA Waldeck in Korbach, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Waldeck-Frankenberg in Korbach)
- WAN Wanne-Eickel, Stadt
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle der Stadt Herne
 in Herne)
- WAR Warburg, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Höxter,
 Dienststelle Warburg)
- WAT Wattenscheid, Stadt
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle der Stadt Bochum
 in Bochum)

- WD Wiedenbrück, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Gütersloh in Rheda-Wiedenbrück)
- WEB Oberwesterwaldkreis in Westerburg Westerwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westerwald in Montabaur)
- WEG Wegscheid, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau, Dienststelle Wegscheid)
- WEL Oberlahnkreis in Weilburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Limburg-Weilburg, Dienststelle Weilburg)
- WEM Wesermünde in Bremerhaven, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cuxhaven, Außenstelle Bremerhaven)
- WER Wertingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dillingen a.d. Donau in Dillingen)
- WG Wangen Allgäu, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ravensburg, Dienststelle Wangen)
- WIT Witten, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises in Schwelm)
- WIZ Witzenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Werra-Meißner-Kreises, Dienststelle Witzenhausen)
- WOH Wolfhagen Bz. Kassel, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kassel, Dienststelle Wolfhagen)
- WOL Wolfach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenaukreises, Dienststelle Wolfach)

- WOR Wolfratshausen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad
 Tölz-Wolfratshausen, Dienststelle Wolfratshausen)
- WOS Wolfstein, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Freyung-Grafenau in Freyung)
- WS Wasserburg a. Inn, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Rosenheim, Dienststelle Wasserburg a. Inn)
- WTL Wittlage, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Osnabrück, Dienststelle Wittlage)
- WÜM Waldmünchen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham,
 Dienststelle Waldmünchen)
- WZ Wetzlar, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Lahn-Dill-Krei-
 ses in Wetzlar)
- ZEL Zell Mosel, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
 Cochem-Zell in Cochem)
- ZIG Ziegenhain Bz. Kassel, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-
 Kreises, Dienststelle Ziegenhain)

Begründung

Allgemeines

1. Reflektierende Kfz-Kennzeichen sind seit 1971 zugelassen, und zwar durch die Siebzehnte Ausnahmereverordnung zur StVZO vom 4. März 1971 (BGBl. S. 161), geändert durch § 6 der 24. Ausnahmereverordnung zur StVZO vom 9. September 1975 (BGBl. I S. 2508). Danach ist bislang dem Fahrzeughalter freigestellt, ob er sein Fahrzeug mit reflektierenden Kennzeichen oder mit anderen gebräuchlichen Schildern (in der Regel weißlackierte Aluminiumschilder) ausrüstet.

Die Erfahrungen, die inzwischen mit reflektierenden Kennzeichen gemacht wurden, sind durchweg positiv, so daß ihre allgemeine und obligatorische Einführung nicht nur vertretbar, sondern auch geboten erscheint.

Fahrzeuge, deren aktive Beleuchtungseinrichtungen entweder nicht in Betrieb genommen wurden oder infolge von Defekten ausgefallen sind, können bei Dunkelheit oder schlechter Witterung bedeutend besser und früher gesehen werden, wenn ihre reflektierenden Kennzeichen von einer fremden Lichtquelle angestrahlt werden. Dadurch wird der Schutz gegen Auffahrunfälle bei am Straßenrand abgestellten oder auf der Fahrbahn liegengebliebenen Fahrzeugen wesentlich verbessert.

Aber auch beim Begegnungsverkehr sind entgegenkommende Fahrzeuge mit reflektierenden Kennzeichen leichter und früher zu erkennen.

Die verbesserte Sichtbarkeit des mit reflektierenden Kennzeichen ausgerüsteten Fahrzeugs führt somit zu einer Erhöhung der Sicherheit auf der Straße.

Im übrigen kann bei Nacht oder schlechter Witterung ein reflektierendes Kennzeichen auch besser abgelesen werden, wenn es von einer fremden Lichtquelle angestrahlt wird. Die Identifizierbarkeit des Fahrzeugs wird damit erleichtert.

Der allgemeine Nutzen reflektierender Kennzeichen für die Verkehrssicherheit wird auch durch neuere Untersuchungen (wie z. B. von Professor Dipl.-Ing. Schächterle und Dipl.-Ing. Kipke) belegt.

2. Positive Erfahrungen mit der Retroreflektion wurden auch bei Fahrzeugen mit Versicherungskennzeichen gemacht, die nach § 29 e StVZO für das jeweilige Versicherungsjahr von den Haftpflichtversicherern ausgegeben werden. Entsprechende Ausnahmegenehmigungen des Bundesministers für Verkehr hatten bereits seit mehr als 10 Jahren die rechtliche Grundlage für die ausschließliche Verwendung reflektierender Kfz-Kennzeichen an diesen Fahrzeugen geschaffen.
3. Bedenken, die anfangs im Hinblick auf eventuelle Überstrahlungen bei Verkehrsüberwachungsmaßnahmen bestanden hatten, sind schon seit längerer Zeit ausgeräumt. Die Rückstrahlwerte nach der DIN 74069 stellen keine Beeinträchtigung für eine einwandfreie Fotografierbarkeit dieser Kennzeichen dar.

Die DIN 74069, Ausgabe September 1975, wurde überarbeitet und als DIN 74069, Ausgabe Mai 1989, herausgegeben. Diese DIN, die sich bewährt hat, soll auch die technische Grundlage für die künftigen obligatorischen reflektierenden Kennzeichen bilden.

4. Desgleichen sind die Erfahrungen, die in den europäischen Nachbarländern mit reflektierenden Kennzeichen gemacht wurden, durchweg positiv. Solche Kennzei-

chen sind bislang in folgenden Ländern obligatorisch eingeführt:

Belgien, Dänemark, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Jugoslawien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Spanien, Österreich.

In Frankreich sind sie fakultativ zugelassen.

Im übrigen beabsichtigt die Kommission der Europäischen Gemeinschaften längerfristig ein einheitliches europäisches Kfz-Kennzeichen einzuführen, das ebenfalls reflektierend sein soll.

5. In der Bundesrepublik Deutschland wird die allgemeine Einführung von vielen Seiten gefordert, namentlich von dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), den Automobilclubs, dem Verband der Haftpflichtversicherer, Unfallversicherer, Autoversicherer und Rechtsschutzversicherer (HUK-Verband), vom Verkehrsausschuß des Deutschen Bundestages sowie vom Bundesrat.
6. Die Einführung soll in der Weise erfolgen, daß Neufahrzeuge und Fahrzeuge, die aus bestimmtem Anlaß ohnehin ein neues Kennzeichen benötigen (z. B. bei Standortwechsel, Verlust des Kennzeichens etc.), das neue Kennzeichen als reflektierendes erhalten.

Eine darüber hinausgehende allgemeine Umrüstung auf die neuen Kennzeichen soll somit auch im Interesse einer möglichst geringen Belastung der Fahrzeughalter nicht erfolgen.

Die für den Fahrzeughalter entstehende Mehrbelastung, die sich aus einem etwas höheren Verkaufspreis des reflektierenden Kennzeichens ergibt, wird sich pro

Schild auf ca. 5 bis 10 DM belaufen. Dieser relativ geringe Mehraufwand ist im Hinblick auf den mit der obligatorischen Einführung zu erwartenden allgemeinen Sicherheitsgewinn vertretbar und zumutbar.

Im übrigen ist nicht auszuschließen, daß mit der allgemeinen Einführung und den damit verbundenen höheren Produktionszahlen die Preise für reflektierende Kennzeichen sinken.

Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere Verbraucherpreisniveau, sind nicht zu erwarten.

Bund, Ländern und Gemeinden entstehen durch die Verordnung insoweit zusätzliche Kosten, als die behördeneigenen Fahrzeuge, soweit dies bislang noch nicht geschehen ist, nach und nach mit reflektierenden Kennzeichen versehen werden müssen.

Zu den Einzelbestimmungen

Zu Artikel 1 Nr. 1 (§ 60):

Mit der Ergänzung des Absatzes 1 in § 60 um die neue Nummer 8 soll klargestellt werden, daß die Ausfuhrkennzeichen (§ 7 Abs. 2 der Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr) keine grüne Beschriftung benötigen, selbst wenn der Halter des Fahrzeugs von der Kraftfahrzeugsteuer befreit sein sollte.

Durch die Einführung des neuen Absatzes 1 a in § 60 wird die Rechtsgrundlage für die obligatorische Einführung reflektierender Kennzeichen geschaffen.

Hinsichtlich der Beschaffenheit und der Prüfung der Kennzeichen wird auf die DIN 74069, Ausgabe Mai 1989, Bezug genommen. Die neue Ausgabe "Mai 1989" enthält - abgesehen von der Verlängerung der Berechtigungsdauer der Zeichenführung - gegenüber der bisherigen Ausgabe "September 1975" keine substantiellen, sondern nur redaktionelle Änderungen. Die Dauer der Berechtigung zur Führung des Zeichens (Abschnitt 8.1) wird von 24 auf 30 Monate heraufgesetzt. Nach Satz 2 des neuen Absatzes 1 a werden die Fahrzeuge der Bundeswehr von der Ausrüstungspflicht mit reflektierenden Kennzeichen ausgenommen, weil die Reflexion häufig mit dem taktischen Einsatz zahlreicher Bundeswehrfahrzeuge nicht vereinbar ist.

Die Änderung in Absatz 4 Satz 1, wonach die Entfernung für die Lesbarkeit reflektierender Kennzeichen allgemein von 25 m auf 20 m herabgesetzt wird, entspricht bereits der Regelung in § 1 Abs. 3 der Siebzehnten Ausnahmeverordnung zur StVZO. Die Regelung hat sich in der Praxis bewährt.

Die Ergänzung des § 60 Abs. 5 Satz 2 um den neuen Hinweis auf Absatz 1a stellt klar, daß auch die Wiederholungskennzeichen an zulassungsfreien Anhängern künftig reflektierend sein müssen.

Dies bedeutet im übrigen, daß immer dann, wenn das ziehende Kraftfahrzeug mit einem reflektierenden Kennzeichen ausgestattet sein muß, auch der gezogene zulassungsfreie Anhänger mit einem solchen Kennzeichen zu versehen ist.

Bei dieser Gelegenheit wird der bisherige Halbsatz "auswechselbare Kennzeichentafeln sind zulässig" aufgehoben, weil er entbehrlich ist. Der Begriff "Kennzeichen" umfaßt in § 60 Abs. 5 - wie auch sonst in der StVZO - nicht nur die zugeteilte Buchstaben-Zahlen-Kombination, sondern auch das Kennzeichenschild.

Zu Artikel 1 Nr. 2 (§ 60 a):

§ 60 a befaßt sich mit der Ausgestaltung und Anbringung von Versicherungskennzeichen.

Diese Kennzeichen sind bereits seit Jahren aufgrund entsprechender Ausnahmegenehmigungen des Bundesministers für Verkehr reflektierend.

Nunmehr wird durch eine entsprechende Ergänzung von § 60 a durch den neuen Absatz 1 a bestimmt, daß Versicherungskennzeichen ebenfalls reflektierend sein müssen. Hinsichtlich der Rückstrahlwerte wird auf die entsprechende Bestimmung in der DIN 74 069, Ausgabe Mai 1989, Bezug genommen.

Zu Artikel 1 Nr. 3 (§ 69 a):

Diese Bestimmung enthält die notwendige Anpassung der Bußgeldvorschriften in § 69 a Absatz 2 Nr. 4 und 5.

Von einer Bußgeldbewehrung des § 60 Abs. 1 Satz 1, Satz 2 Halbsatz 1 und Satz 3 StVZO in § 69a Abs. 2 Nr. 4 wurde abgesehen, weil die Entscheidung, ob ein Kennzeichen mit schwarzer oder grüner Beschriftung zugeteilt und anschließend abgestempelt werden soll, von der Zulassungsstelle zu treffen ist. Adressat der genannten Bestimmungen ist also in erster Linie die Zulassungsstelle und nicht der Halter. Die den Halter treffende Verpflichtung, daß das von der Zulassungsstelle zugeteilte Kennzeichen in seiner vorschriftsmäßigen Ausgestaltung auch erhalten bleibt, ergibt sich aus § 60 Abs. 1 Satz 5 und 6 StVZO, die auch bußgeldbewehrt bleiben.

Verwendet der Halter oder Fahrzeugführer entgegen § 60 Abs. 1 Satz 1 bis 3 StVZO statt des zugeteilten schwarz beschrifteten Kennzeichens ein solches mit grüner Schrift

oder anstelle eines zugeteilten grün beschrifteten ein solches mit schwarzer Schrift, dürfte in aller Regel ein in rechtswidriger Absicht begangener Kennzeichenmißbrauch (§ 22 Abs. 1 Nr. 2 oder 3 StVG) vorliegen.

Desgleichen wurde von einer eigenen Bußgeldbewehrung des § 60a Abs. 1 Satz 1 und 2 StVZO in § 69a Abs. 2 Nr. 5 abgesehen, weil die Verantwortung, daß die Beschriftung des Versicherungskennzeichens die nach § 60a Abs. 1 Satz 1 und 2 StVZO vorgeschriebene Jahresfarbe hat, gemäß § 29e StVZO dem das Kennzeichen ausgebenden Versicherer obliegt. Dieser darf nach § 29e StVZO nur gültige Versicherungskennzeichen ausgeben; Normadressat ist also in erster Linie der zuständige Versicherer. Entsprechendes gilt für die Vorschrift des § 29g StVZO, wonach Versicherungskennzeichen für Probe- und Überführungsfahrten eine rote Beschriftung haben müssen. Eine Lücke entsteht dadurch aber nicht: die bußgeldbewehrte Verpflichtung nach § 18 Abs. 4 Satz 2 StVZO über die Führung von Versicherungskennzeichen an bestimmten Fahrzeugen im Straßenverkehr stellt durch ihren Verweis auf § 29e StVZO klar, daß diese Verpflichtung nur mit "gültigen" Versicherungskennzeichen erfüllt werden kann.

Zu Artikel 1 Nr. 4 (§ 72 Abs. 2):

Durch die Übergangsvorschrift zu § 60 Abs. 1 a wird sichergestellt, daß die Umstellung der Kennzeichen auf reflektierende Zug um Zug erfolgt.

Nur die Fahrzeuge benötigen ein reflektierendes Kennzeichen, die vom Tag des Inkrafttretens ab erstmals in den Verkehr kommen oder aus anderem Anlaß ein neues Kennzeichen benötigen.

Außerdem wird sichergestellt, daß vor dem 1. Oktober 1976 abgestempelte Kennzeichen, die noch der alten DIN-Norm (Ausgabe März 1971) entsprechen, weiter im Verkehr verwen-

293/89

det werden dürfen. Die entsprechende Übergangsvorschrift, die bislang in § 8 Abs. 2 der 24. Ausnahmeverordnung zur StVZO vom 9. September 1975 (BGBl. I S. 2508) enthalten war, wird nunmehr nach § 72 Abs. 2 übernommen. Von einer Umrüstung solcher Kennzeichen, von denen ohnehin keine sehr große Zahl mehr vorhanden sein dürfte, kann abgesehen werden.

Weiter ist gewährleistet, daß nach Ablösung der Ausgabe September 1975 durch die neue Ausgabe Mai 1989 die bisherigen reflektierenden Kennzeichen nach der genannten Ausgabe ihre Gültigkeit behalten.

Die Übergangsvorschrift zu § 60 a Abs. 1 a regelt, daß diese Bestimmung über reflektierende Versicherungskennzeichen ab 1. März 1990 (dem neuen Versicherungsjahr) anzuwenden ist.

Zu Artikel 1 Nr. 5 (Anlage I):

Die Anlage I wurde als Ganzes das letzte Mal durch die Verordnung vom 15. Januar 1980 (BGBl. I S. 37, 51) erlassen. Inzwischen wurden folgende Vorgriffsregelungen im Verkehrsblatt (VkBl) bekanntgemacht:

- vom 21. Nov. 1980 im VkBl S. 805
- vom 1. Febr. 1982 im VkBl S. 71
- vom 24. Juni 1982 im VkBl S. 240
- vom 2. Mai 1983 im VkBl S. 212
- vom 20. Sept. 1984 im VkBl S. 442
- vom 19. Febr. 1986 im VkBl S. 170
- vom 4. Febr. 1988 im VkBl S. 161.

Diese Vorgriffsregelungen wurden in die neue Fassung der Anlage I eingearbeitet. Außerdem werden redaktionelle Unstimmigkeiten beseitigt.

Zu Artikel 1 Nr. 6 (Anlage IV):

Die Änderung der Auskunftsstelle für Fahrzeuge mit BD-Kennzeichen ist erforderlich, weil das Register über diese Fahrzeuge nicht im Bundesverkehrsministerium geführt wird, sondern von der Zulassungsstelle Bonn.

Die Änderung des Unterscheidungszeichens für die Fahrzeuge der Landesregierung und des Landtages von Nordrhein-Westfalen erfolgt auf Wunsch der dortigen zuständigen obersten Landesbehörde.

Zu Artikel 1 Nr. 7 bis 9 (Anlagen V, VI, VII):

Die Farbtöne der reflektierenden Kennzeichen sind in der DIN 74069, Ausgabe Mai 1989, definiert. Sie brauchen deshalb in den Ergänzungsbestimmungen nicht mehr erwähnt zu werden. Erforderlich ist lediglich eine Regelung über die Farbtöne für die nichtreflektierenden amtlichen Kennzeichen der Bundeswehrfahrzeuge in den Ergänzungsbestimmungen der Anlagen V und VII.

In die Anlage VI ist ebenfalls eine Regelung über die Farbtöne aufzunehmen, weil für die reflektierenden Versicherungskennzeichen die DIN 74069 nicht insgesamt angewendet wird, sondern lediglich Abschnitt 5.3.3 über die Rückstrahlwerte.

Bei dieser Gelegenheit werden auch die geänderte Bezeichnung und die geänderte Anschrift des RAL-Instituts in den Anlagen V, VI und VII vermerkt.

293/89

Zu Artikel 1 Nr. 10 und 11 (Anlagen IX und IXa):

Hier werden die geänderte Bezeichnung und die geänderte Anschrift des RAL-Instituts eingearbeitet.

Zu Artikel 2:

Da nunmehr die Regelung über die reflektierenden Kennzeichen in § 60 StVZO eingestellt wurde, können die Bestimmungen, die bislang wahlweise die reflektierenden Kennzeichen zuließen, nämlich die Siebzehnte Ausnahmereverordnung zur StVZO sowie § 6 und § 8 Abs. 2 der Vierundzwanzigsten Ausnahmereverordnung zur StVZO, aufgehoben werden.

Zu Artikel 3:

Diese Bestimmung enthält die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 4:

Diese Bestimmung regelt das Inkrafttreten.

30.06.89

Beschluß
des Bundesrates

zur

Neunten Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher
Vorschriften

/ Der Bundesrat hat in seiner 602. Sitzung am 30. Juni 1989 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe der sich aus der Anlage ergebenden Änderungen zuzustimmen.

Anlage

Ä n d e r u n g e n
der
Neunten Verordnung zur Änderung
straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften

1. Artikel 1 (Eingangsworte)

In den Eingangsworten von Artikel 1 ist die Angabe "Verordnung vom 16. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2355)" durch die Angabe "Artikel 1 der Achten Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 24. Mai 1989 (BGBl. I S. 1002)" zu ersetzen.

Begründung:

Die StVZO ist zuletzt durch die Achte Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften geändert worden.

2. Artikel 1 vor Nummer 1 (§ 18 Abs. 2 Nr. 6 Buchstabe m StVZO)

In Artikel 1 ist vor Nummer 1 folgende Nummer 01 einzufügen:

'01. § 18 Abs. 2 Nr. 6 Buchstabe m wird wie folgt gefaßt:

"m) Spezialanhänger zur Beförderung von Sportgeräten oder Tieren für Sportzwecke, wenn die Anhänger ausschließlich für solche Beförderungen verwendet werden;"

Begründung:

Die derzeitig gültige Fassung schließt eine mißbräuchliche Verwendung der Spezialanhänger nicht aus (vgl. OLG Stuttgart, Az.: 6 Ss 296/88 vom 08.08.1988). Eine Ausnahme vom Zulassungsverfahren ist jedoch nur gerechtfertigt, wenn die Spezialanhänger ausschließlich für ihren eigentlichen Zweck eingesetzt werden. Ein Einschreiten gegen den Mißbrauch derartiger Anhänger ist daher dringend geboten.

3. Artikel 1 Nr. 1 nach Buchstabe a (§ 60 Abs. 1 Satz 5 StVZO)

In Artikel 1 Nr. 1 ist nach Buchstabe a folgender Buchstabe a₁ einzufügen:

'a₁) In Absatz 1 Satz 5 wird nach dem Wort
"sein"

folgender Halbsatz

"; sie dürfen auch nicht mit Glas, Folien oder ähnlichen Abdeckungen versehen sein"
eingefügt.'

Begründung:

Die Änderung ist notwendig, um zu verhindern, daß Kennzeichenschilder durch Abdeckungen aus Glas oder Folien schlecht lesbar oder unleserlich werden. Dies wirkt sich insbesondere bei Aufnahmen mit dem Radarblitz aus.

4. Artikel 1 Nr. 3 Buchstabe a (§ 69a Abs. 2 Nr. 4 StVZO)

In Artikel 1 Nr. 3 Buchstabe a ist in § 69 a Abs. 2 Nr. 4 nach der Angabe "§ 23 Abs. 4 Satz 1" die Angabe "Halbsatz 1" einzufügen.

Begründung:

Notwendige Präzisierung der Verweisung.

5. Anhang, Anlage I Buchstabe a zur StVZO

Im Anhang, Anlage I Buchstabe a ist bei dem Unterscheidungszeichen "DA" in dem zweiten Klammerzusatz die Ziffer "III" durch die Ziffer "IIIa" zu ersetzen.

Begründung:

Die Anzahl der unter Ziffer IIIa fallenden Kennzeichen reicht aus.

6. Anhang, Anlage I Buchstabe b zur StVZO

Im Anhang, Anlage I Buchstabe b sind bei dem Unterscheidungszeichen "OTW" in dem Klammerzusatz die Worte ", Dienststelle Ottweiler" durch die Worte "in Neunkirchen" zu ersetzen.

Begründung:

Die Abwicklung erfolgt durch die zentrale Zulassungsstelle des Kreises Neunkirchen. Die Dienststelle Ottweiler der Zulassungsstelle des Kreises Neunkirchen ist aufgelöst worden.